SCHADEN.NEWS







05.09.2018

LAST MINUTE: VON DER LEERSTELLE ZUR LEHRSTELLE

Laut Bundesagentur blieben im August von 1.852 gemeldete Stellen für Fahrzeuglackierung 512 unbesetzt, in der Kraftfahrzeugtechnik waren es 3.672 von 17.249. Trotzdem: Es gibt nach wie vor Möglichkeiten auch kurzfristig noch einen geeigneten Auszubildenden zu finden.

IM NULL KOMMA NICHTS ZUM NEUEN AZUBI

„Wer kurzfristig und händeringend sucht“, so Pressesprecher Paul Ebsen von der Bundesagentur für Arbeit, "der kann mit etwas Engagement immer noch gute Bewerber finden."

FREIE LEHRSTELLEN AKTIV BEWERBEN

Doch wie rührt ein Betrieb die Werbetrommel bei der Lehrstellensuche effizient? "Eine gängige Möglichkeit ist nach wie vor das klassische Zeitungsinserat in der Lokalzeitung, aber immer häufiger wird auch in den sozialen Netzwerken nach Bewerber gesucht, ", führt Paul Ebsen an. Unternehmen und angehende Auszubildende könnten aber auch die spezialisierte Infrastruktur der Bundesagentur für Arbeit nutzen.

VERMITTLUNGSANGEBOTE VON AA, IHK UND HWK

Die drei größten Vermittler von Lehrstellen sind die Bundesagentur für Arbeit, die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer.

Arbeitsagentur: Den größten Stellen- und Bewerberpool für Ausbildungsstellen hat die Bundesagentur für Arbeit, die Bewerber aktiv an Unternehmen aufgrund der Eignung an Unternehmen vermittelt. Wie Unternehmen vom Know-How der Bundesagentur profitieren können und Ihre Lehrstellen melden können, erklärt der Flyer "Nachwuchs sichern – Jetzt freie Ausbildungsplätze melden!"

Industrie- und Handelskammer: Neben der Stellenbörse der Bundesagentur für Arbeit bietet die Industrie und Handelskammer eine Vermittlung über Ihre online-Stellenbörse. IHK Talentescheck und Bewerbungstipps der IHK zur Verfügung stehen bieten Bewerbern einen Zusatznutzen. Wer seine Lehrstellen dort anbieten möchte, kontaktiert seine örtliche IHK über das Kontaktformular und lässt sich die Zugangsdaten zur Lehrstellenbörse zuschicken.

Handwerkskammer: Auch die regionalen Niederlassungen der Handwerkskammer vermitteln Lehrstellen in der Region. Das Lehrstellenangebot wird in dieser Lehrstellenbörse aufgenommen, indem der Betrieb ein kurzes online Formular innerhalb der Lehrstellenbörse ausfüllt.

NEUE WEGE GEHEN BEI DER LEHRLINGSSUCHE

Viele Lehrstellen bleiben jedes Jahr unbesetzt trotz starker Bemühungen der Betriebe und den drei großen Lehrstellenvermittlern. Weniger Azubis bedeutet noch weniger Fachkräfte, was sich zwangsläufig auf die Betriebe auswirkt und in Zukunft noch stärker auswirken wird. Es gilt also, die bestehenden Chancen zu nutzen.

DIE MÖGLICHKEITEN DER NEUEN MEDIEN NUTZEN

Als Betrieb können Sie Interessenten auf unterschiedliche Art aktiv auf Ihr Angebot aufmerksam machen. Zum Beispiel auch über die App Lehrstellen-Radar 2.0 – einer Kooperation mit den regionalen Handwerkskammern-, die Lehrstellen der angewählten Region auf einer Karte anzeigt und den Bewerber bei neuen Lehrstellen benachrichtigt. Betriebe können sich die App herunterladen oder die Desktopvariante aufrufen und Ihre Stelle eintragen.

LEHRSTELLEN FÜR MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND

Sie sind durch die Chance zur Integration motiviert und werden bei Ihrer Ausbildung durch Förderungen unterstützt. In einigen Regionen Deutschlands bieten Träger wie die Handwerkskammer München Integrationsprogramme an, um einerseits Menschen mit Migrationshintergrund für das Handwerk zu begeistern und andererseits Ausbildungsbetriebe zu Besonderheiten der Zielgruppe beispielsweise in rechtlicher Hinsicht oder über Fördermöglichkeiten zu beraten.

PERSÖNLICHE VORSTELLUNGSRUNDE

Die IHK bietet Recruiting Days für Azubis und Azubi-Speed Datings an. Eine persönliche Begegnung kann den Bewerbungsprozess abkürzen, Fragen von beiden Seiten können sofort geklärt werden. Wer eine Recruiting Veranstaltung besucht ist in der Regel sehr motiviert und könnte der gesuchte Kandidat sein. Für den nächsten Ausbildungszyklus ist der Betrieb rechtzeitig dran und kann sich schon jetzt informieren.